

Die rechte Flanke schließen!

30.09.2017, Hans-Arved Willberg - Blog: www.willberg-karlsruhe.de

Es ist doch gut, wenn man immer wieder mal aufräumt, da können einem hilfreiche Gedanken kommen. Ja, aufräumen muss man. Wenn nicht jetzt, wann dann? Hört den Weckruf, wie er durch die Gauen tönt: „Die rechte Flanke schließen!“ Der König spricht’s und seine Bundgenossen. Du träumtest noch in bunten Farben und wähtest dich im Frieden? Hört, Bürger, hört!

Auf auf, wir schließen sie. Vorher beim Aufräumen kam mir die rettende Idee, aufgewühlt, im Gewissen hart geplagt von meiner Mitschuld daran, dass die Sechzger schon in der Regionalliga spielen - wo blieb da mein Aufschrei? Und nun auch noch die Dekadenz des FC Bayern (ich weine). Und wo ist Ingolstadt geblieben, wo das einst so edle Nürnberg, und heute, ja jetzt gerade Samstag, 16 Uhr 52, führt Borussia (das heißt „Preußen“!) Dortmund zwei zu eins im trauten Augsburg. Vielleicht war’s ja eben das: manchmal braucht man tiefe Krisen, bis sich eine Lösung zeigt. Beim Aufräumen. *Ich weiß jetzt, wie wir aufräumen könne!* Damit endlich wieder Sicherheit und Recht und Ordnung herrschen. Es ist so einfach, aber die genialen Lösungen (mit Verlaub, dies ist halt eine) sind halt manchmal so bestechend einfach, man muss halt nur erst mal drauf kommen. Also hört! So schließen wir die rechte Flanke:

1. König Horst I trennt, Souverän wie er ist, die CSU von der CDU. Schluss mit Schwester, Preußen-Mutti! Er soll jetzt endlich mal nicht mehr so zimperlich sein. Der große Ludwig wär’s auch nicht gewesen.
2. Mit der Trennung kommt die Umbenennung. „Christlich“ und „Sozial“ sind sowieso von Gestern, also ist die Namensänderung sowieso schon überfällig. „Union“ allein sagt zu wenig (sieht auch komisch aus: Die U-Partei. „U“ wie U-Bahn, Untergrund, Unterirdisch, Unbekannt, Und so weiter). Ganz einfach: ALTERNATIVE FÜR BAYERN (AfB).
3. Und nun die End-, pardon, die entscheidende Lösung: Südkoalition. Nix mit dem neumodischen, dekadenten Jamaika. Weiß und Rot muss wieder her, es leuchtet ja so lieblich mit dem schönen Schwarz zusammen! AfB und die rechte Flanke Österreichs, das schließt die rechte Flanke Bayerns!

Sagen wir es doch, wie es ist: Wer heute wieder fortschrittlich sein will, muss sich zu lösen wagen von den schnöden Banden fremdstaatlicher Zwangsvereinigung. Vereintes Deutschland? Preußischer Betrug! Vereintes Südreich - hier sind die wahren Brüder und Schwestern. Freistaat Bayern, werde endlich frei! Sei mutig wie die Katalanen! Erniedrigtes Österreich, werde endlich GREAT AGAIN!

Ja, das ist großartig. So großartig. Und nun die Krönung: DEFINITIVES JA ZUR OBERGRENZE! Nur ziehen wir den Grenzzaun endlich dort, wo er hingehört: IM NORDEN! Gell, das ist genial. So etwas oberhalb von München, würde ich sagen. Ja, und die Obergrenze: Definitiv, absolut definitiv, mit uns ist da gar nichts anderes zu machen: 200.000 MAXIMAL UND KEIN EINZIGER MEHR (200.000, wisse es, ist eine heilige Zahl unter den Göttern im Watzmanngewölk!), zweihundert-tausend (flüstere es mit Ehrfurcht). 200.000 Preussen maximal im Jahr, ganz, ganz sauber ausgewählt, arbeitswillig, lernwillig, *sprachlernwillig* vor allem! Ganz sauber eingescannt mit allem, was man braucht: Fingerabdruck, Gesichtserkennung und all das, was man halt so braucht für seine Sicherheit.

Und dann darf Preußen Dortmund so oft deutscher Meister werden, wie es will!